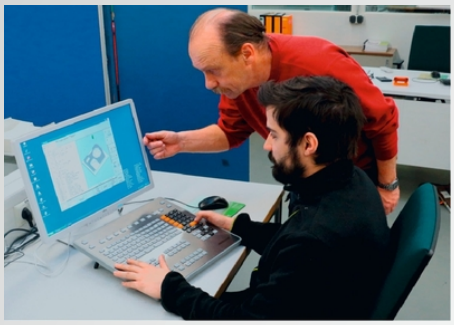
INDUSTRIEMECHANIKERIN / INDUSTRIEMECHANIKER, EINSATZGEBIET FEINGERÄTEBAU

BFW München
Berufsförderungswerk München



Schwerpunkte:

- Fertigungs- und Werkstofftechnik
- Geräte- und Prüftechnik
- Technische Mathematik
- Technische Kommunikation (Fachzeichnen)
- Fachpraktische Grund- und Fachausbildung
- CNC-Technik
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Englisch
- Externes Praktikum

Aufgaben im Beruf

Die Ausbildung zur Industriemechanikerin / zum Industriemechaniker, Einsatzgebiet Feingerätebau ermöglicht eine Tätigkeit in metallverarbeitenden Arbeitsbereichen von Industrieunternehmen, beginnend mit der Herstellung hochpräziser Bauteile bis zur Wartung und Instandhaltung komplexer Baugruppen und Geräte. Weitere berufstypische Aufgaben und Tätigkeiten sind u.a. die Programmerstellung und -optimierung für nummerisch gesteuerte Maschinen sowie deren Bedienung. Zum Aufgabenprofil gehören auch die Mitarbeit bei der Lösung steuerungstechnischer Aufgaben im Bereich Pneumatik/Elektro-
pneumatik bzw. Hydraulik sowie die Inbetriebnahme speicherprogrammierbarer Steuerungen (SPS). Durch vertiefende Fachbildung in den Lernbereichen maschinelles Programmieren, speicherprogrammierbare Steuerungen und erweiterter Informationstechnik werden Industriemechaniker befähigt, den Anforderungen in den Unternehmen gerecht zu werden. Bei beruflicher Bewährung und der Bereitschaft zur regelmäßigen Weiterbildung bestehen für Industriemechanikerinnen / Indusstriemechaniker, Einsatzgebiet Feingerätebau sehr gute Beschäftigungsmöglichkeiten.

Voraussetzungen

Angehende Industriemechaniker, Einsatzgebiet Feingerätebaubenötigen grundlegendes Verständnis für technische Zusammenhänge, räumliches Vorstellungsvermögen, Abstraktionsvermögen und Feinhandgeschick. Zuverlässigkeit und selbstständiges Handeln sind weitere wichtige Voraussetzungen für diese Tätigkeit. Die körperlichen Anforderungen sind als gering einzustufen, da diese Tätigkeit überwiegend in wechselnder Körperhaltung erfolgt. Die notwendige Zusammenarbeit erfordert soziale Kompetenzen wie Team-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit. Die stetige technische Entwicklung setzt die fortwährende Bereitschaft zur Weiterbildung voraus.

Ausbildung

Die zweijährige Ausbildung erfolgt nach dem staatlichen Rahmenlehrplan und der Verordnung über die Berufsausbildung zum Industriemechaniker, Einsatzgebiet Feingerätebau. Während der Ausbildung ist ein externes Praktikum in einem geeigneten Unternehmen durchzuführen. Die Ausbildung erfolgt überwiegend fächerübergreifend und handlungsorientiert. Während der Ausbildung werden weitere, über den Rahmenausbildungsplan hinausgehende Kenntnisse und Fertigkeiten sowohl in CNC-Technik als auch in Pneumatik vermittelt. Diese Zusatzqualifikationen werden durch Zertifikate bestätigt.

INDUSTRIEMECHANIKERIN / INDUSTRIEMECHANIKER, EINSATZGEBIET FEINGERÄTEBAU

BFW München
Berufsförderungswerk München

Dauer und Abschluss der Ausbildung

Die Abschlussprüfung erfolgt nach einer Ausbildungsdauer von 24 Monaten vor der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern. Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen anschließend die Berufsbezeichnung Industriemechanikerin / Industriemechaniker. Die Abschlussprüfung besteht aus zwei Teilen: Der erste Teil wird zum Ende des dritten Ausbildungshalbjahres durchgeführt und beinhaltet eine komplexe Arbeitsaufgabe. Der zweite Teil zum Ende der Ausbildung besteht aus den Prüfungsbereichen Arbeitsauftrag, Auftrags- und Funktionsanalyse, Fertigungstechnik sowie Wirtschafts- und Sozialkunde. Nach einer praktischen Tätigkeit von bestimmter Dauer im Anschluss an diese Prüfung besteht, entsprechend den Regelungen der Industrie- und Handelskammern, die Möglichkeit der Weiterbildung zur Industriemeisterin / zum Industriemeister bzw. zur Technikerin / zum Techniker, Fachrichtung Metall.

Anreise mit dem Auto

Verlassen Sie den Autobahnring München-Ost (A 99) an der Ausfahrt „Haar“ und fahren Sie dort auf die Bundesstraße B 304 Richtung Ebersberg / Wasserburg. In Kirchseeon folgen Sie bitte dem Hinweisschild „Berufsförderungswerk“. (siehe Kartenausschnitt)

Anreise mit der Bahn

Sind Sie am Haupt- oder Ostbahnhof angekommen, steigen Sie bitte um in die S-Bahn Richtung Ebersberg oder Grafing-Bahnhof (S 4 oder S 6). Vom Bahnhof Kirchseeon sind es noch etwa 15 Gehminuten bis zum Berufsförderungswerk.

Berufsförderungswerk München
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Moosacher Straße 31
85614 Kirchseeon
Telefon: 08091/51-0
Telefax: 08091/51-1000
info@bfw-muenchen.de
www.bfw-muenchen.de

Anmeldung
Telefon: 08091/51-1069
Telefon: 08091/51-1070
Telefax: 08091/51-1071

ZUGELASSENER TRÄGER NACH AZAV
CERTQUA
ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001